



05.09.2018 – 08:49 Uhr

## **ikr: Bericht und Antrag betreffend Kredite für ein Schulraumprovisorium für die Berufsmaturitätsschule (BMS) verabschiedet**

Vaduz (ots/ikr) -

Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 4. September 2018 den Bericht und Antrag betreffend die Genehmigung eines Verpflichtungskredits und eines Nachtragkredits für ein Schulraumprovisorium für die Berufsmaturitätsschule am Standort Giessen in Vaduz zu Händen des Landtages verabschiedet.

Der Landtag hatte in seiner Sitzung vom März 2018 die Schulbautenstrategie (Bericht und Antrag der Regierung betreffend die Schulraumplanung der Sekundarschulstandorte und -bauten) beraten. Dabei hat er u.a. dem Antrag betreffend den Bau eines Schulraumprovisoriums am Standort Giessen in Vaduz zur Überbrückung des dringend notwendigen zusätzlichen Raumbedarfs der Berufsmaturitätsschule (BMS) (Teilzeit- und Vollzeitlehrgang) bis zur Fertigstellung des Schulzentrums Unterland II in Ruggell, in welchem die BMS gemäss Schulbautenstrategie untergebracht werden soll, zugestimmt.

Bedingt durch den Wachstum des Vollzeitlehrgangs, die schwerpunktmässige Verlagerung des Teilzeitlehrgangs vom Abend- zum Tagesunterricht und die Erweiterung des Fächerangebots benötigt die BMS dringend zusätzlichen Raum. Das Schulraumprovisorium soll den Raumbedarf der BMS bis zu dem vom Landtag beschlossenen Einzug der BMS am neuen Schulstandort SZU II in Ruggell decken. Das Schulraumprovisorium ist durch eine Passerelle mit dem Schulgebäude Giessen, in welchem weiterhin Klassenzimmer durch die BMS genutzt werden, verbunden. Verschiedene Räume sowie Aussenflächen des Schulgebäudes Giessen können sowohl von der BMS als auch vom Freiwilligen 10. Schuljahr genutzt werden. Das Provisorium wird in Modulbauweise (Holz) erstellt.

Die Regierung legt dem Landtag mit dem gegenständlichen Bericht und Antrag den Finanzbeschluss für die Genehmigung des Verpflichtungskredits in Höhe von CHF 2'680'000 und des Nachtragkredits in Höhe von CHF 100'000 für das Schulraumprovisorium vor.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landtag kann mit dem Bau des Schulraumprovisoriums im Frühjahr 2019 begonnen werden. Das Provisorium könnte in den Sommerferien 2019 bezogen werden und würde somit ab dem Schuljahr 2019/20 zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport  
Markus Verling, Leiter Amt für Bau und Infrastruktur  
T +423 236 68 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100819446> abgerufen werden.